

Bauwerke
Domdekanat, Chur



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Domdekanat, Chur
Datum	1825
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	Das Domdekanat wurde nach dem Brand von 1811 von Johann Georg Landthaler 1825 wiederaufgebaut. Das Haus umschliesst die spätgotische, ursprünglich frei stehende Hieronymuskapelle (Weihedatum 1519), mit einem dreijochigen, reichprofilierten Netzgewölbe, dessen Rippen nicht wie üblich in Tuffstein gehauen, sondern aus gebrannten Tonstücken gefügt sind (vgl. Lettner im ehem. Dominikanerkloster Nicolai, Chur). Sie wurde 1904-05 neugotisch übermalt und 1987 restauriert.
Art	Kirchengebäude

Weitere Informationen

Adresse	Hofplatz 12
Parzellennummer	2836
Gebäudeversicherungsnummer	1-26
Nachweis / Literatur	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (Hrsg.): Kunstführer durch Graubünden, Bern 2008, S. 22.

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch
Domdekanat, Chur
None

Verknüpfungen mit Fundstellen

Bischöflicher Hof
None

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Architekt:in

Landthaler, Johann Georg

None
